

Aus der Stadt Halle

Der erste Spinat.

Wochenmarkt.

Es nützt dem Winter gar nichts, und wenn er sich noch so berrt macht. Mit Macht springen die Knospen. Gegen leichte Spritzfröste sind sie geschützt durch einen gar knurrenden Frühlingsmantel, der seiner Mode entgegen ist. Und aus der Erde sprießt und keimt es. Auf dem heutigen Wochenmarkt war frischer Spinat, das Pfund zu 45 Pfg. zu haben. In großen Mengen lag dieses gesunde und schmackhafte Frühgemüse da, und es wurde lebhaft gekauft.

Dazu Spiegeleier, das ist ein vortrefflich Gericht. Aber die Eier sind im Preise gestiegen. Billig waren sie überhaupt noch nicht, und jetzt sind sie noch teurer geworden; ausgerechnet 13 Pfg. pro Stück! Und da ist auch nicht Einer oder Eine auf dem Markt, die einen billigeren Preis hätte. Eine Solidarität, die einer besseren Sache würdig wäre.

Die Fleischpreise sind die gleichen geblieben. Heute war Joger an einem Stande wieder billigeres Fleisch, Rindfleisch bis 90 Pfg., Schweinefleisch von 1 bis 1,10 M. und Kalb- und Hammelfleisch zu 90 Pfg. bis 1 M. zu haben. Sonst waren die Preise für Schweinefleisch 1,10 bis 1,20 M., Kalbfleisch 1,10 M. (etwas billiger als sonst), Hammelfleisch 1,10 M. und Rindfleisch bis 1 M.

Butter kostete 1,05 bis 1,10 M. das Stück. Es war wieder ziemlich reichlich Butter an den Ständen, weil die billigeren Preise der Vortage überschritten werden konnten. Butter und Schinken sind im Preise gleich geblieben. Viele Ölerländer mußte ihr unschuldiges junges Leben lassen, um zu 50 bis 60 Pfg. das Pfund verkauft zu werden. Ein einfacher Gase von anno 1923, von ziemlich schmaler Beschaffenheit, hatte sich auch noch auf den Markt verlaufen. Das Pfund 1 M. Hüner 1 bis 1,50 M. das Pfund.

Dann gab es noch frischen Salat, Auslandsmare, das Stück zu 80 Pfg. und Kapingsen, das Pfund zu 2 M. Weißbrot, Weisfisch und Kartoffeln. Auch Blumenkohl, ebenfalls Auslandsmare. Der Betrieb war ziemlich lebhaft.

Einführung der Sommerzeit?

Gegen die von verschiedenen Stellen geplante Einführung der Sommerzeit hat der Landbund Provinzial Sachsen in dem nachstehenden ausführlichen Schreiben an den Reichsanwalt namens der Landwirtschaft unterer Provinz auf das schärfste Einspruch erhoben.

Die Sommerzeit bedeutet für den Landwirt, dessen Betrieb nicht von der Uhr, sondern vom Wetter und von der Sonne abhängig ist eine große Erschwerung und Verzerrung seiner Wirtschaft. Es ist möglich, daß in den Städten durch die Einführung der Sommerzeit einige Klimastunden gewonnen gehen. Auf dem Lande hingegen würde ein erhöhter Sommerdruck eintreten. Da infolge der Abwanderung der landwirtschaftlichen Produkte zur Stadt aus die Landwirtschaft gesunken wäre, die Sommerzeit einzuführen, wodurch wiederum Unregelmäßigkeiten in der Viehzucht notwendig würden und in den Stallungen morgens unnütz Licht abstrahlend werden müßte. Weitere Nachteile ergäben sich bei der Zeitbestimmung, da die Arbeiten auf dem Felde erst nach Abströmen des Taues begonnen werden können. Auch die Milchbestimmung der Städte würde, wie die Erfahrungen der Sommerzeit im Krieges gezeigt haben, auf Schwierigkeiten stoßen, da es nicht immer möglich sein wird, die Milch entsprechend früher zur Abholung bereitzustellen. Nicht nur also alle diese Gesichtspunkte unperfekt gegenüber, als so wird man unbedingt zu dem Ergebnis kommen, daß für die Gesamtwirtschaft die Nachteile der Einführung der Sommerzeit erheblich größer sind als die Vorteile.

37. Provinziallandtag.

Der Protest gegen die Wahl des Landeshauptmanns.

Wie zu erwarten war, wurde die Freitagssitzung zum weitaus größten Teile von der Debatte über den Antrag der Deutschnationalen — die Wahl Dr. Landbergers zum Landeshauptmann für ungültig zu erklären, und zur Neuwahl zu forcieren — ausgefüllt. Daß die Linke des Hauses den ihr durch Zufallsfall zugefallenen Sieg auf keinen Fall preiszugeben gewillt ist, bewies es dadurch, daß sie Redner um Redner vorrief, also die Debatte über den Antrag schließlich in die Länge zog und zu verhindern bestrebt war, ihm zur Abstimmung kommen zu lassen. Jedenfalls verging die Freitagssitzung, ohne daß ein nennenswertes Resultat erzielt wurde.

Die Kommunisten hatten bei der Wahl des Landeshauptmanns ihre Stimmen einmütig Dr. Landberg zur Verfügung gestellt. Sie erklärten, daß es ihnen schließlich gleichgültig sei, wer Landeshauptmann sei, jedenfalls sorge er einen Sozialisten vor. Doch glaubte ihr Sprecher Friedler, auf Grund der nun einmal vorhandenen kritischen Sachlage und weil die Deutschnationalen rechtlich absolut nicht in der Lage seien, ihren Antrag zu begründen, einen neuen Antrag einzubringen, der die Neuwahl des gesamten Landtagsvorsitzes vorschlägt. Es sei Brauch, die präsidialen Ämter nach der fraktionsgemessenen Stärke zu verteilen. Und er meinte, daß dies bei den jetzigen Verhältnissen überlegen sei. Der Antrag wurde abgelehnt. Schließlich bezeichnete er die rechtliche Zusammenfassung des jetzigen Landtages überhaupt und beantragte seine Auflösung! (Seitert.)

Der zweite Hauptredner war Abg. Kasparel von der S. P. D. In langer Rede suchte er den Nachweis zu erbringen, daß der Landtag die Wahl des Landeshauptmanns von sich aus nicht für ungültig erklären könne, daß er dafür nicht zuständig sei, sondern daß die Entscheidung über gerade diese Angelegenheit dem Reichsoberverwaltungsgericht zukomme. Und das auch nur in dem Falle, wenn Einsprüche gegen die Wahl seitens des preussischen Staatsministeriums erhoben werde. Also liege die Wahl im Wege eines Verwaltungsstreitverfahrens für ungültig zu erklären. Der Antrag der Rechtsparteien laufe auf die Rechtscheidung hinaus. Eine neue Abstimmung wolle die drei Auskreder, die bei der Wahl feierliche Stimmzettel abgaben, wieder einsparen. Das sei gescheitert, denn niemand dürfe zu einer Wahlhandlung gezwungen werden. Die Frage, ob auf dem Tische welche Zettel gelegen haben oder ob solche von den an der Urnenthätigen Abgeordneten hineingeworfen seien, wäre eine lächerliche, eine Frage, die nur eines unedelmütigen Zieles wegen aufgeworfen sei. Zum Schluss seiner Rede beantragte er, über den

Antrag der Bürgerlichen nicht zu verhandeln und ihn abzulehnen. Die bürgerliche Mehrheit brachte den Antrag zur Fall.

Kunzeß gab der erste Vorkühler. Seins den Antrag zur Begründung frei und erzielte dem deutchnationalen Abgeordneten C. Lubius das Wort. Jener erlebte das Haus aber noch eine kleine Sensation. Seins fragte die bei der Wahl an der Urne tätigen gewesenen Abgeordneten Weidlich und Dr. Gerete, ob sie auf Ehre und Gewissen ihre Amtshandlung treulich durchgeführt hätten. Dies wurde bejaht.

Der Abgeordnete C. Lubius (D. N. P.) wies den Abgeordneten Kasparel hinsichtlich seiner Auffassung von der Zuständigkeit des Landtages, die Wahl des Landeshauptmanns für ungültig zu erklären oder nicht, entscheidende Kriterien nach. Nach § 42 des Provinzialparlamentsgesetzes solle dem Hause innerhalb von 24 Stunden ein Einspruch zu stellen zu und demgemäß auch eine weitere Entscheidung.

Nach einmal hatten die Linksparlamentarier, Abg. Kasparel redete von formalen und moralischen Bedenken. Mitunter wurde er sehr heftig, und der Präsident gab ihm auf, sich zu mäßigen. Die Debatte wird am Sonnabend weitergehen, und man darf gespannt sein, wie lange es den Linksparlamentarier noch gelingen wird, den Antrag der bürgerlichen Parteien durch Dauerreden zu verzögern.

Zum Raubmord in der Mauerstraße.

300 M. Bezahlung. — Zwei Täter.

Zu dem in der Nacht zum 9. April ausgeführten Raubmord an dem Geschäftsführer Mauer wird noch folgendes nachgetragen: Die Leichenöffnung hat ergeben, daß außer den Stichtwunden auch Hammerschläge am Schädel sichtbar sind. Im ganzen weist der Kopf 14 Verletzungen auf. Auf Grund dieser Feststellung wird angenommen, daß zwei Täter in Frage kommen.

Zur Tat ist anscheinend ein dem Mauer gehöriges sogenanntes Radmesser mit glatter blauer Metallschale, im geöffneten Zustande etwa 25 Zentimeter lang, benutzt worden. Das Messer ist seitdem verschunden, ebenso ist der zur Tat benutzte Hammer nicht aufgefunden. Ferner haben die Täter, um sich den Austritt aus dem Hause zu verschaffen, ein Schließelbündel mit 6 bis 7 verschiedenen Schlüsseln mitgenommen. Es muß angenommen werden, daß die Täter sich dieser Sachen alsbald durch Fortwerfen entledigt haben. Sollten die Schlüsseln und das Messer inswischen gefunden sein, so wird der Finder gebeten, sich alsbald mit den genannten Gegenständen bei der Kriminalpolizei, Zimmer 38, einzufinden.

Insoweit ist auch festgestellt, daß die Täter eine größere Anzahl besserer Zigaretten, wahrscheinlich Marke „Deon“ und „Torero“, in Säcklein zu je 25 Stück verpackt, mitgenommen haben.

Der von einem der Täter am Tatort zurückgelassene schwarze Winterpalto ist noch nicht rekonstruiert; er hängt noch im Schaufenster Mauerstr. 1 zur Ansicht aus. Die Feststellung der Herkunft ist aber von größter Wichtigkeit. Beschuldigten sind für die Ermittlung der Täter 300 Mark Bezahlung ausgesetzt, deren Verteilung sich die Behörde vorbehält.

Wie schon ordentlich bekanntzugeben, müssen sich die Täter bei der Tat sehr hart mit Blut bedeckt haben. Das muß doch irgend jemandem aufgefallen sein.

Unter Hinweis auf die Bezahlung und die außerordentliche Schwere der Tat ergeht die bringende Bitte, jede, auch noch so geringe Wahrnehmung, der Kriminalpolizei, Zimmer 38, mitzuteilen. Wenn irgend angängig, wird Verschwiegenheit ausgeübt.

Der Arbeitsmarkt im März.

Mangel an Facharbeitern.

Das Landesarbeitsamt berichtet: Die Besserung der Arbeitsmarktlage, die schon im Februar eingeleitet war, machte im März einen merklichen Fortschritt. Vor allem brachten Kohlen- und Mitternachtseisenplanung. In der Landwirtschaft wurde mit Beginn der Frühjahrspflanzung die Nachfrage nach Kräften aller Art reg.

Die Bau- und Bauhilfsleistungen konnten wieder aufgenommen werden, blieb jedoch zunächst meist auf Fertigstellung unterbrochener und Reparaturarbeiten beschränkt. Das Bergwerksgewerbe hatte zum ersten mal wieder Aufträge erhalten, und seitens des Bergwerksgewerbes gingen die ersten Aufträge ein. Daran zeigte sich die allgemeine wirtschaftliche Erholung, an der fast sämtliche Wirtschaftszweige und Berufsgruppen beteiligt waren, weiter durch.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie sowie Schokoladen- und Tabakfabriken behielten ihren selbst für normale Verhältnisse günstigen Beschäftigungszustand bei.

In der Metall- und Maschinenindustrie wurde ein Aufschwung sichtbar, doch stellte sie nach wie vor einen unersparlich großen Anteil an der Gesamtmasse der Erwerbslosen. Eine Verschlechterung trat lediglich im Kali- und Soda- und Erzkohlenbau wieder auf. In der Bauhilfsleistung der Lage im ganzen unersparlich und in der Berufsgruppe der Bureauangestellten. In letzter Hand ist die Zahl der Stellenangeboten im Folge Fortschritt des Behördenabbaus weiter, während für kaufmännische Angestellte der Eingang an offenen Stellen lebhafter war und vielfach den Zugang an Arbeitslosen um ein geringes überzog.

Trotz der überall noch recht hohen Zahlen von Erwerbslosen zeigte sich vielfach ein ausgeprägter Mangel an Facharbeitern in Bergwerksgewerbe, Metallindustrie und im Schmelz- und Schmiedewerkzeug. Stellenweiser fehlten auch Bauhandwerker, vor allem Maler. Zur teilweise brachte, wie im Vertriebsleistungsgewerbe, die Rückwanderung ehemaliger Berufsangehöriger Abhilfe oder konnte zur Ausrückung neuer Kräfte geföhrt werden. Weiter fehlten gesundes weibliches Personal für Hausarbeiten und im Gastwirtschaftsbereich und für die Landwirtschaft. An Stelle und Hände. Deutsche Wanderarbeitnehmer waren in den bisherigen Überbesetzungsbereichen, hauptsächlich infolge der günstigen Lage der Textil- und Tabakfabriken, nicht ausreißend vorhanden, während die Beschaffung deutscher Saisonarbeiter noch keine Schwierigkeiten bereite.

Die Besserung der Arbeitsmarktlage kam im erhöhten Eingang an offenen Stellen und in einer Steigerung der Beschäftigungsgewinne und im öffentlichen Dienst zum Ausdruck. Ersterer zeigte gegenüber dem Monat Februar von 25 428 auf 35 500 im März, letztere von 22 229 auf 22 101. Die Zahl der Arbeitslosen betrug an den Stichtagen im März und Februar 1924 18. März und 18. Februar) 87 872 bzw. 117 488. Ihnen standen 8654 bzw. 2508 offene Stellen gegenüber. Die Zahl der unterrichteten Erwerbslosen betrug am 28. 28. Ende Februar auf 63 287 Ende März, 61 389, entfielen auf die Regierungsbezirke Magdeburg 22 880 (31. März), Merseburg 22 649 (31. März), Erfurt 8732 (10. März) und den Freistaat Anhalt 9026 (21. März).

Reformen im Städtewesen.

Wenn man die letzten Jahre an sich vorübergehen läßt, so sieht man, daß fast auf jedem Gebiete ein gewisser Organisationsfortschritt zur Auswirkung kam, daß aber das Gemeinwesen ganz besonders den Ausweitungen ausgesetzt war. Also, was bis dahin existiert hatte, war in den Köpfen gewisser Reformationsfanatiker nicht gut genug oder in irgend einer Weise unzureichend. Abgesehen von den grundlegenden Umwälzungen im Städtewesen, das seit der Revolution als anerkanntes Gebilde zu bezeichnen ist, haben sich Reformbestrebungen auf allen untergeordneten Gebieten geltend gemacht. Betrachtet man also diese Reformen, angefangen von der Steuerreform und aufgeführt bei der Gemeindeverwaltungsreform, so muß sich sofort auch die Frage erheben, inwieweit sich die Reformen bewährt haben und inwieweit sie berechtigt sind.

Eine Reform muß zu erfolgen, wo sich eine zunehmende Notwendigkeit zur Veränderung des Status ergibt, sie muß aber unterbleiben, wenn der Erfolg nicht sicher erscheint und wenn es sich um kostspielige Experimente handelt, die den Aufwendungen nach nicht gerechtfertigt sind. Nur eine Änderung einschließen, um eine Idee durchzuführen, das kann man sich heute in Deutschland nicht mehr erlauben. Die Durchführung des neuen Gehaltes über Regelung der Gemeindeverfassungen wird aber zweifellos eine Anzahl von Experimenten bringen, die ebenfalls eine Anzahl von unglücklichen und eine Unübersicht der Reformbestrebungen mit sich bringen werden. In einer Gemeinde, die bis her die Magistratsverfassung gehabt hat, umwagt die Bürgermeistereiorganisation einzu führen, ist ein Versuch, der ebenso gut gelingen wie auch scheitern kann. Ein Versuch ist aber heute ein Uebel, das doppelt schwer wiegt, und kaum mehr gutzumachen ist, als die erfindliche Schuld in absehbarer Zeit.

Wir haben gegenwärtig Verände in Gebäuden in Gebäuden, die man ohne einen Grund, die sich selbstverwaltungsorganen von solchen Veränden verhalten bleiben müßten. Die Zeiten sind auch vorbei, wo man gewungen ist, aus politischen Gründen Möglichkeiten zu prüfen. Das Material ist in einer Weise bereit, die den allgemeinen Anforderungen der Gegenwart nicht gerecht wird, denn keine logische Entwidlung ist, sondern eine willkürliche. Die Bearbeitung des Stoffes wäre geboten, daß die bisherige Entwidlung weiter verfolgt werden wäre, eine Umstellung hätte gemacht, und man wäre allen Anforderungen gerecht geworden, ohne daß die bisherigen Richtlinien verlassen zu werden brauchten.

Man wird also, wie es denn in der Natur der Sache ist, fortsetzen zu reformieren und zu experimentieren. Die bürgerliche, der sich absetzende Bedürfnisse, in den Geist Steins sich zu vertiefen, wird wieder umzuformen haben. Provinzielle Eigenheiten sind nicht mehr immun, und jede Stadt wird in der Lage sein, die passende Verfassung auszuwählen. Auch hier ist zu bedenken, wie der Gehalt des Unitarismus, der schon verhältnismäßig frühzeitig erloschen hat, in den letzten Jahren wiederbelebt wird.

In einer Reform muß der lebendige Gehalt stets die richtige Triebfeder sein, andernfalls kann man nicht von einer Reform reden. Es der tote Buchstabe, der sein Wesen mit bürokratischen Gebräuchen treibt, so ist es sehr schlimm mit einer Neuerung verbunden, denn eine Entschleunigung ist nicht zu vermeiden, und von der Neuerung zum Neuerung, was ein selbstverständlicher Erwägungen zu machen. Keinesfalls wird das alte Mittelwirkung des Unitarismus in der Selbstverwaltung befruchtet. Mit einer allgemeinen Interesslosigkeit steht heute die große Masse allen kommenden Neuerungen entgegen. Die Reformen werden von höheren Köpfen in der Verwaltung gemacht, sei es im Kleinen oder im Großen, ja es sieht fast zu bedenklich, daß manchmal etwas zu viel des Guten getan wird, wobei der Prometheus allerdings leidet.

Aus der bisherigen Einstellung gegenüber den Veränderungen der Gemeindeverfassung ist zu erkennen, daß man nicht mit ungeteilter Begeisterung von den sich bietenden Möglichkeiten Kenntnis nimmt. Die sich bemüht, daß man sich für und Wider genau hat, und die Gewandtheit des Moments zu ergreifen. Die bisher lebendige Magistratsverfassung, die sich auch in Halle gut bewährt hat, besteht in vielen Städten in viele Jahrhunderte, daß mit einer Beibehaltung schon heute gerechnet werden kann.

Diehebung des Ausflugsverkehrs.

läßt sich die Reichsbahnverwaltung in neuerer Zeit besonders anlegen. Wie wir nun gut unrichtiger Seite erfahren, werden bereit ab Karfreitag (18. April) an Sonn- und Feiertagen regelmäßig beschleunigte Personenzüge, die auch die vierte Wagenklasse führen, nach Korshausen und zurück eingeleitet. Ab 1. Juni d. J. werden dann dieselben Verkehrsleistungen durch Fahren nach Halberstadt und zurück eingeführt. Die in Korshausen und Halberstadt an der Reichsbahn anschließenden Kleinbahnen werden sich dem Fahrplan für die beschleunigten Personenzüge, der in den nächsten Tagen bekanntgegeben wird, anpassen.

Besonders zu begrüßen ist, daß auch bezüglich der Sonntagsfahrkarten eine, wenn auch geringe Erweiterung eintreten wird. Da die erwähnten Erleichterungen aber nicht nur dem Ausflugsverkehr, sondern der Allgemeinheit zugute kommen, können wir mit diesem Eingeständnis der Reichsbahnverwaltung recht zu freuen sein.

Rechtsgehen in der Gr. Steinstraße.

Keine Kinderwagen auf dem Marktplatz mitbringen.

An den Jahrmarktsnachmittagen, an denen schönes Wetter herrscht, besonders an den Jahrmarktsnachmittagen, ist in der Gr. Steinstr. ein sehr lebhafter Fußgängerverkehr, daß es schwierig ist, auf den Bürgersteigen vorbeizukommen. Das Verkehrsmittel wird besonders dadurch erschwert, daß die Fußgänger, die in einer Richtung gehen, teils den rechten, teils den linken Bürgersteig benutzen. Es macht sich somit notwendig, an solchen Nachmittagen den Fußgängerverkehr so zu regeln, daß dort alles rechts geht.

Auf dem Marktplatz selbst, der in diesem Jahre sehr früh beginnt ist, ist beobachtet worden, daß auch zu den Zeiten, wo dort ein Gedränge herrscht, eine große Anzahl von Kinderwagen, die mit Kindern besetzt sind, durch die Kopf an Kopf gedrängte Menge geschoben wird. Das hindert eine glatte Verkehrsabwicklung auf dem Marktplatz, die Kinderwagen benötigen die Marktplatz, bei etwa ausbrechenden Familien verhalten sich die Kinder, die in der Richtung des Marktes gehen, zu kommen. Es kann daher nicht genug betont werden, daß Kinderwagen in den Nachmittagsstunden auf dem Marktplatz mitgebracht werden.

Die auf der Gr. Steinstr. und dem Jahrmarktsplatz dienhabenden Fußgänger sind beim Marktplatz, die Fußgänger in der Gr. Steinstr. sind dem Marktplatz dienhabend. Die Fußgänger des Jahrmarktsplatzes mit Kinderwagen zu verbinden. Die Platzregelung der durch die Beamten gegebenen politischen Anordnungen ist klar.

Internationale Volkspartei

Es wird nochmals auf die heute abend 8 Uhr stattfindende Wählererläuterung hingewiesen...

Desinfektionale Bezirksämter: Seht die Wählerliste noch heute ein...

S. D. F. Am Sonntag, den 13. Montag, den 14. und Mittwoch, den 16. d. Monats...

Stahlhelm. Band der Frontkämpfer, Ortsgruppe Halle. Die Ortsgruppe bittet alle diejenigen Kameraden...

Gelegentlich eines „Jugendlichen Abends“ des Jugendlichen Ordens am Sonntag, den 13. April...

Vereinigte vaterländische Verbände Mitteldeutschlands. Wir machen nochmals auf den Vortrag über...

Kriegerverein des Saal- und Stadtstreffes Halle a. S. Die Mitglieder der unsrer Verbände...

Verein ehemal. Angehöriger Mannf. Regt.-Art. Nr. 75. Wir erklären unsere Mitglieder...

Kriegerverein 2. Sept. von 1870/71. Zu dem am Montag, den 14. April, abends 8 Uhr...

SchwarzweiB. D. M. Kameradschaft Halle. Wir weisen unsere Mitglieder nochmal...

Beisitzung der Jubiläumssitzung. Jahresversammlung am Dienstag, den 15. April 1924...

Verein Dr. med. Schäfersches Blasien. Wegen des am Montag, den 14. stattfindenden...

Aus der Heimat

Zum Brand der Jägerkaserne.

Goslar. Die Entstehungsurache des Brandes in der Jägerkaserne konnte zwar bisher noch nicht mit Sicherheit festgestellt werden...

Großgana. (Zwischen den Buffern.) Auf dem Rangierbahnhof der Gewerkschaft Wiedel in Großgana kam der neunzehnjährige Rangierer Schmidt...

Jerkh. (Der gewissenlose Mensch.) Der unlängst im Jerker Kreis eine größere Anzahl Ochsbäume und Bierbäume nachts zerstört...

Wiskwitz (Lugana). (Sommergezeiten.) Der Führer des Gutes, Leutnant Graf Lindner...

Naumburg. (Goldstrafkammer.) Donnerstag Nacht haben Goldstrafkammer die Landrenten beim Landratsamt eingezogen...

Turnen, Sport und Spiel

Um die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft.

Wader Halle — Sportvereinigung 05 Naumburg. Durch den Sieg Waders am Sonntag über Brandenburg...

Preußen-Komet liefert eine Einladung nach Eisenach zum dortigen S. F. B. Folge und wird hoffentlich ein ehrenvolles Ergebnis 96 trägt in Dessau ein Gesellschaftsspiel...

Sportfreunde — Sportbrüder. Vormittags 11 1/2 Uhr findet auf dem Rennplatz eine recht interessantes Freundschaftsspiel...

Handball am Sonntag.

Halle 96 — Viktoria 08 Leipzig. Vor dem Fußballspiel Wader Halle — Naumburg 05 treffen sich beide Mannschaften im Freundschaftsspiel...

Sportverein 98 — S. A. C. Auf dem 98er Platz treffen sich vormittags 11 1/2 Uhr beide Jugendmannschaften...

Vorwärts II und 08 II spielen um 1 1/2 Uhr mittags auf dem Rennplatz.

Vorwärts I haben um 3 Uhr Schwarzgelb Weißenfels zu Gast.

Stadtspiel Magdeburg — Halle. Für Karfreitag hat der Gauvereinsverband erstmalig ein Handballspiel...

Am kommenden Sonntag haben wir in Halle nur ein Sockenspiel, und zwar spielen die zweiten Damenmannschaften...

Stockball.

Der Frühjahrs-Waldlauf der Halleschen Turnerschaft am Sonntag, den 13. April hat eine glänzende Meldebilddung zeitigt...

Die Frühjahrs-Waldlauf der Halleschen Turnerschaft am Sonntag, den 13. April hat eine glänzende Meldebilddung zeitigt...

Die Frühjahrs-Waldlauf der Halleschen Turnerschaft am Sonntag, den 13. April hat eine glänzende Meldebilddung zeitigt...

Die Frühjahrs-Waldlauf der Halleschen Turnerschaft am Sonntag, den 13. April hat eine glänzende Meldebilddung zeitigt...

Die Frühjahrs-Waldlauf der Halleschen Turnerschaft am Sonntag, den 13. April hat eine glänzende Meldebilddung zeitigt...

Die Frühjahrs-Waldlauf der Halleschen Turnerschaft am Sonntag, den 13. April hat eine glänzende Meldebilddung zeitigt...

Die Frühjahrs-Waldlauf der Halleschen Turnerschaft am Sonntag, den 13. April hat eine glänzende Meldebilddung zeitigt...

Besse etwas für...

Leipzig, 12. April. (Eig. Protokoll.) Im Vorhinein möchte ich heute eine etwas reumütiger Darstellung in Sage beschreiben...

Hallesche Börse.

In der heutigen Halleschen Börse zeigte sich manchmal eine lebhaftere Geschäftstätigkeit. Es wurden z. B. Heuert in größeren Mengen...

Auch in Preiserfolge herrschte eine etwas lebhaftere Geschäftstätigkeit. Man hörte hier wieder: Wdr. 5,5 B., Bantoren Aktien 1,3 B., Junge 0,8 B., Verburgener Saal...

Weitere Erhöhung der Halleschen Börse. Der Westdeutsche Siebener-Verband hat mit Wirkung vom 8. d. M. als eine weitere Erhöhung der Halleschen Börse von 10 Proz. entrichten lassen.

Unsere Zukunft liegt — in der Silberkrise. Das wissen wir in diesen schweren Tagen mehr denn je, wo unsere Kinder unsere Hoffnung und Zuversicht sind...

„Lutra“, Martenarzel-Prüfung im Konventionenkreis. Einen glänzenden Gedanken haben die im Stadt. Ausfrauenbund, im Stadtverband der Halleschen Frauenvereine...

Bekanntmachung.

Die Zahlstellen der städtischen Steuerkasse im Straßenbahndepot, Seebener Str. 191, Schloßhof, Franzosen Str. 123...

Die Nummer der verlegten Hebescheibe sind unten durch Fettdruck bezeichnet. Von Montag, dem 14. April 1924, ab können während der Rastentagen von 8 bis 11 Uhr Zahlungen erfolgen...

1, 2, 3, 4, 9 und 10 in der Oberrealschule (Südlänge), 1. Stadteckstr. Nr. 1.

2, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30 in der Leoschke (Knabenstraße), Lützow Str. 1314.

Die Einstellung der Hebescheibe ist anzuordnen gefolgt. Die zu zahlenden Beitragsnummern und Zahlstellen aus den den Steuerpflichtigen demnach zugehörigen Vorbruden und Steuerzetteln zu ergeben. Halle, den 10. April 1924. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Der von dem Herrn Regierungspräsidenten in Merseburg genehmigte 6. Nachtrag zum 22. Februar 1924 zur Ordnung, betz. die Gebühren von der Schützen für die Benutzung der städtischen Kanäle im Bezirke der Stadteigene Halle liegt im städtischen Steuerbüro, Rathausstr. 19, 1. Zimmer 58, zur Einsichtnahme aus. Halle, den 9. April 1924. Der Magistrat.

Schlammengewalt zum Trotz sich erhalten...

Der Deutsche Motorradfahrerverband hält am Sonntag in Naumburg seinen Verbandstag ab. Der Hallesche Motorradfahrer-Verein startet Sonntag früh vom Haupteisenbahnstraße 27...

Eintritt frei!

!Ausstellung!

Eintritt frei!

Riebeck - Grude - Koks: das ewige Feuer

in Halle a. S., Restaurant „Zur Tulpe“, Alte Promenade, neben der Universität, v. 11.—30. April 1924, täglich, auch Sonntags, geöffnet v. 10—8 Uhr abends.
 Vorführung von Grudekochschrancken, Grudeherden aller Art, Grude-Heizöfen für Haushaltungen, Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie
Kochvorführungen von 11 bis 3 Uhr. + Vorträge über Grudefeuerung
 Radio-Konzert- und -Vorträge von 4 bis 6 Uhr durch Rufafunk

Grudekoksvertrieb der A. Riebeck'schen Montanwerke, G. m. b. H., Halle a. S., Königstrasse 80 Fernruf 5514, u. 5519
 Riebeck-Grude in Halle erhältlich bei G. Pauly, Thüringerstrasse 16, H. Proepper & Co., G. m. b. H.
 Magdeburger Strasse 55, Friedrich Jesau, vorm. Wilhelm Reupsch, G. m. b. H., Dessauer Strasse 50

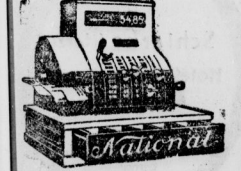
Meine diesjährige
Osterausstellung
 eigener Entwürfe
 und
Frauenbekleidung
 im neuen Zeitraum
 Ludwig Wucherersir. 12!
 Eröffnet am:
 16., 17., 18. April von 10—1 u. 3—6 Uhr
 Eintritt 30 Pf.
Berta Krüger
 Kunstgewerblin

Höhere Privatschule Dr. Busse
 Halle a. S., Heinrichstr. 14. Tel. 3574.
 I. Versuche.
 II. Vorbereitung für alle Klassen, einschließlich Abitur.
 III. Abendkurse.
 Kl. Klassen-Arbeit unter Aufsicht.
 Beginn des neuen Schuljahres:
 28. April, 8 Uhr.

Möbel
 sind jetzt sehr
 preiswert
Möbelfabrik
 Albert Martick Nachf.
 Halle 2a, Markt 2

Muchholzverkauf
 Oberförsterei Halle a. D. G.
 Donnerstag den 8. Mai 1924, 9 Uhr vorm.
 in der Reitbahn an Marktplatz 2 vor der Halle
 (Gante) Hr. Ulrichstr. 10 aus den Forstorten:
 Schenkau, Mohlau, Burgleben, Kämmerl.
 Böschung sowie mit Nebensitz, Petersberg
 824 Eichen mit ro. 1270 fehm.
 21 Eichen „ „ 16 „
 193 Nadelb. „ 147 „
 224 Weibst. „ 247 „
 68 Nadelb. „ 14 „
 49 Erlen „ 49 „
 72 Doppel „ 112 „
 5 Birgen „ 4 „
 1 Buche „ 1 „

Zur geell. Kenntnisnahme!
 Um unangenehm Behauptungen entgegenzutreten, teilen wir an dieser Stelle kundlich mit, daß die Firma Otto Schwanz & Co. Geschäftsführer der Firma Donald & Co. Geschäftsführer, nach Besetzung des 17. April 1924.



Neue National Kontroll-Kassen
 mit Totaladdition
 von **Mk. 400** an
 Beschreibung kostenlos
National Register-Kassen
 G. m. b. H.
 Berlin-Neukölln
 3. H. Zimmer, Halle a. Saale
 Alte Promenade 33, Tel. 3124

Bendler Tattersall G. m. b. H.
 Berlin W. 10., Bendlerstrasse 12-13
 Telegramm-Adresse: Bontall Telefon Nollendorf 2600, 737
 In unseren Stallungen sind mehrere Transporte englischer Pferde eingetroffen und bieten wir daraus folgende Wagenpferde an:
 1 paar Fuchse-Hadneys 5j. 1,65 gr.
 2 Rotschimmel } Hack- 6j. 1,69 „
 1 Fuchs } neys
 1 paar schwarzbr. 5j. 1,72 „
 1 paar hellbraune 5j. 1,75 „
 Carossiers
 Ausserdem
 Grosse Auswahl unter ca. 30 gut gerittenen
Reit- u. Turnierpferden

Vorm. Geh. Med.-Rat Dr. Schroeders für
Geschlechtsleiden
 Halle, Gr. Ulrichstr. 54/1. Tel. 6497
 10-1 u. 4-7/7, Sonntag 10-12.

Deutschlands erfolgreichste
 Schnell-Schreibmaschine
Mercedes
 mit Billig-Einrichtung
 u. Wagenbrillen - 60 cm
Aug. Weddy, Halle
 Leipziger Strasse 22/23.

Offene Stellen
Oberbau - Vorarbeiter
 für Eisenbau- u. Unterhaltung für sofort eesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an:

Otto Ködiger,
 Ziebau-Unternehmung
 Bitterfeld
 Eisenstr. 7
 Suche zum 1. 5. 1924
 für eine eeführte Tour mit neuer Braunkohlefabrik in den Braunkohlefeldern bei Bitterfeld, Sachsen-Anhalt, Döberitz (Sa.). Realien lernen an.

Handwischstachel
 21 Jahre, nicht zum 1. Mal Stellung an Frau G. Scheller, Halle, Kurfürststr. 79
 Suche nette Handwischstachelin nicht Stellung an

Stellen-Gesuche
 Für 15 Jahre alte, haben a. gut. Familie, auch Stellung an
Wirtschaftsgehilf.
 bez. u. -Lehrling
 Peters, Freiburg
 Wuppertal

Ämtliche Bekanntmachungen.
 Deffentliches Arbeitsnachweises für den Saalkreis.
 Am 1. April 1924 hat der Saalkreis einen eigenen öffentlichen Arbeitsnachweises in den Räumen des Kreisstädtchens in Halle, Luisenstr. 7, eröffnet. Die Vermittlung ist für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer kostenlos und bitten wir, sich des Arbeitsnachweises gegebenenfalls zu bedienen.
 Halle a. S., den 10. April 1924.
 Der Vorsitzende des öffentlichen Arbeitsnachweises für den Saalkreis, W. Müller, Landrat.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 2668, ist heute eine in Halle errichtete Zweigniederlassung der Firma Dehne & Wille in Magdeburg eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1923 begonnen. Berühmlich habende Gesellschafter sind Kaufmann Gust Hebenreich in Halle a. S. und Kaufmann Georg Meier in Magdeburg. Den Kaufleuten Otto Witzgering und Wilhelm Tenrich, beide in Magdeburg, ist je Einzelprokura erteilt.
 Halle a. S., den 8. April 1924.
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 2610, ist heute die Firma Erich Ober in Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann Erich Ober in Halle a. S. eingetragen.
 Halle a. S., den 8. April 1924.
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 2640, ist heute bei der Firma Felene Haerich in Halle a. S. eingetragen: Inhaber der Firma ist jetzt der Kaufmann Kurt Wärmwintel in Halle a. S. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäftes durch den Kaufmann Kurt Wärmwintel ausgeschlossen. Die Firma lautet jetzt: Felene Haerich Inh. Kurt Wärmwintel in Halle a. S.
 Halle a. S., den 8. April 1924.
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 234, ist heute bei der offenen Handelsgesellschaft Leonhardt & Schlegel in Halle a. S. eingetragen: Die Prokura des Edwin Berlin ist erloschen.
 Halle a. S., den 8. April 1924.
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. B. Nr. 247, ist bei der Aktiengesellschaft Henkel & Haeneri eingetragen worden, am 29. März 1924: Dem Kaufmann Erich Goll in Halle a. S. ist dergesalt Prokura erteilt, daß er berechtigt ist, gemeinschaftlich mit einem anderen Prokuristen der Aktiengesellschaft die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Am 7. April: Die Bestimmungen des § 22 der Satzung über die Geschäftsjahre durch Generalversammlung beschloß vom 15. März 1924 geändert worden.
 Halle a. S., den 7. April 1924.
 Das Amtsgericht, Abt. 19.

Ueber das Vermögen des Abteilungsleiters bei der Landwirtschaftskammer Curt Bessner in Halle a. S., Hermannsdorf 19, ist heute, nachmittags 2 1/2 Uhr, das Kontroversverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann Max Knoche in Halle. Hermannsdorf 5. Offener Irrtum mit Angelegenheit bis zum 30. April 1924 und Zeit zur Abmündung des Kontroversverfahrens bis 24. Mai 1924.
 Erste Gläubigerversammlung am 7. Mai 1924, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 5. Juni 1924, vormittags 10 Uhr. Vollst. 13. Zimmer 6.
 Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts, Abt. 7.

Blleplegie,
 (Fallauch, Krämpfe)
 Leidende, suchende, die alles ausser an- versucht, nur, beständig beherrschende Krämpfe.
 Linsenalk. Apothek.
 Berlin 30, 19
 Michaelkirchstrasse 54.

Trauring- Ecke
 Mit meinem Werkstattempel
 333, 585, 750 oder 900 gestempelte
massiv Verlobungsringe
 goldene
 in dankbar grösster Auswahl das Stück von 6—40 Goldmark
Juwelier Tittel
 Trauringecke

Unsere Bürgschaft ist unser Name!!
 Wir führen keine Schleuderwaren, sondern nur tragbare gute Qualitäten
 Für Frühjahr finden Sie grosse Auswahl in:
 Herren-Anzüge schöne Farben, modern und gut verarbeitet. 60 55-48 und höher
 Herren-Anzüge vollkomm. Ersatz f. Maßarb. in Gabardine, Kammergarn u. Cheviot. 90 85-70 und höher
 Frühjahrs-Mäntel in der 2reih. (Schwedenmantel) und Schülptjer 60 58-48 und höher
 Covercoat-Sport-Paletots ganz durchgefüttert. 90 65-50
 Gummi-Mäntel in verschiedenen 34 29-22 und höher
 Ladenmäntel Schlotföer u. offen 45 38-28 und geschlossen zu tragen
 Windjacken 20 16-14
 Latenteppen halbschwer 20 16-12²⁰
 Manchester-Anzüge für Herren für Knaben Grösse 3 Mark 23.— 46
 Knaben-Stoff-Anzüge 24 18-12 und höher
 Durch direkten Einkauf in Webersien und eigener Anfertigung sind wir in der Lage bei guten Qualitäten obige günstige Preise zu bringen!

Otto Knoll Nachf.
 Leipziger Strasse 36

Achtung!
Gasthof grüne Tanne
 Mansfelder Strasse 58
 Besitzer: Peter Ruhn.
 Telefon 5615
 Montag, den 14. und Dienstag, den 15. April
 Großes
Pökelknochenessen
 Die bekannte Kleeportion 70 Pfge.

Familien-Nachrichten
 Am 9. April starb nach längerem Leiden das Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft
Herr Direktor Paul Mollé.
 Der Verstorbene hat in selbstloser Weise seine Arbeitskraft und seine Kenntnisse in die Dienste der Gesellschaft gestellt und ist dieser stets ein treuer und bewährter Berater gewesen.
 Wir werden ihm jederzeit ein treues Andenken bewahren.
 Anschlussbahn - Gesellschaft
 Halle-Büschdorf m. b. H.



Empfehle mein
Wäsche-Atelier
Maria Buchwald
Halle a. S.
Geisstraße 15.

Stadt-Theater Halle
Sonntag 7 1/2 Uhr
Der Hetter aus
Dingdaba
Montag
Nibelungen

ZOO —: ZOO
Morgen Sonntag, den 13. 4. nachm.
4 Uhr
Konzert
Eintritt 40 Pfg. Abonnement frei
7 Uhr Abends
grosser Ball

Thealia - Theater
Sonntag 7 1/2 Uhr
Blauwe Schwäne

Friedrichsroda (Ehrh. Wald)
450-710 m über 37.
Schneeschnee- und Winterkurort
Ehringens. Die besten Einrichtungen.
Vorteilhaft. Städt. Kurverwaltung

Konditorei u. Kaffee Dietze
Am Kirchtur - Ecke Mühlweg

Sonntag 10 1/2 Uhr
Früh-Konzert

Pasteten x Bouillon
Speckkuchen

**Vereinigte vaterländische Verbände
Mitteldeutschlands.**

Montag, den 14. April, 8 1/2 Uhr,
spricht im Stadtschützenhaus, oberer Saal,
Freiherr von Lersner,
vorm. Präsident der deutschen Friedensdelegation
in Versailles über

**Versailles und
Kriegsschuldfrage.**
Eintritt frei.

Ernst Rosa
Grosse Steinstrasse 8

Spezialgeschäft Parfümerien und Toilette-Artikel

Zum Osterfest passende Geschenkartikel:
Bürsten-Garnituren . . . von 5.00 M. an
Handpflege-Etuis . . . von 2.00 M. an
Krisstüll-Garnituren, Steilig . . . von 40.00 M. an
Karlionen mit Parfum u. Seife . . . von 2.00 M. an
Parfums im Einzel-Etuis . . . von 0.75 M. an
Rasier-Garnituren . . . von 3.75 M. an
Rasier-Apparate . . . von 2.50 M. an
Osterhasen und Seifenpuppen von 0.35 M. an
Edle Gilette-Apparate und Klängen
Alle Sorten Lavendelwasser . . . von 0.50 M. an
Sämtliche Parfümerien u. Seifen
Eau de Cologne 4711 u. gegenüber d. Jüdischenplatz
werden z. Orig.-Mindest-Fabrikpreisen verkauft.
Nur Gr. Steinstr. 8, Ecke Barfüsserstr.



Eier Sage Markenartikel-Vereinsange
im Konsumantenkreis
verankerten der Eiert, Gesundheits- u. S.
der Schutzbund der Deutschen Konsumanten
und der Schutzbund der Konsumenten
in Halle a. S. vom 22. bis 25. April im
Einzelnen Konsumanten-Verein, Halle.
Für den Markenartikel-Fabrikanten die
zuverlässigste Befestigung, seine Fabrikate bei
den Konsumenten einzuführen.
Für die Konsumenten der beste Vertreter auf
dem Markte.
Beizuhilfenahme und Befehl davon unerlässlich
nähere Zusätze an Konsumenten erstellt die
Zeitung der 'Takra', Leipzig, Wallstraße 49
Tel. 12782.
Man bestelle die Ausgaben der nächsten Tage.

**Fahrräder
und
Ersatzteile**
Otto Hänisch
Turmstrasse 156
Telephon 2178.

**Homböppel V. R. D.
Schindler**
Rich. Wagnerstr. 2
Spr. 9-3U. Tel. 4039.

Spiralbohrer
Lieferer seit unter Tages-
waren ab Lager in
La Dantelle
Otto Krowe
Salle, Gölzstr. 35,
Telephon 2528.

Gebrauchte Pianos
gut erhalten, ver-
kauft preiswert
B. Döll
Halle a. S.
Grosse Ulrich-
strasse 34/36



Licht- & Spiele

Am Riebeckplatz
**Der grosse Erfolg
Ossi Oswalds
Bruno Kastner**
in dem entzückenden
Filmwerk:
„Colibri“
Wirklich Stunden erhabenen
Genusses erleben will, der sehe
eine unserer
Ossi Oswalds Vorführung
an.
Hierzu:
„Die Löwenbraut“
Eine Feste köstlichen Humors.
Jugendliche haben Zutritt.

Gr. Ulrichstr. 51
Der aussergewöhnliche Erfolg
des prächtigen Doppel-
Spieldrahtes
Nach dem weltberühmten
Schauspieler von
Felix Philipp:
„Das Erbe.“
Ein selten schönes Filmwerk
voll Spannung und aben-
teuerlichen Reizes!
Mac Murray
die große amerikanische Tra-
gödin in
Das ABC der Liebe.
Effektiv. Liebesdrama 1. 5 Akt.
Anfang wochentags 4 Uhr,
Sonntags 3 Uhr

Neu-Eröffnung!
Meinen Freunden, Bekannten und meiner verehrlichen Kundschaft gebe
ich hiermit bekannt, daß ich am heutigem Tage ein
Lebensmittel-, Gemüse- u. Obstgeschäft
verbunden mit **grossem Frl. Schlachtereis**
in der
V. Vereinsstr. 12 (Haltestelle
Linie 6)
eröffne. Es ist mein Prinzip, meiner Kundschaft nur allerbeste, reelle Ware
bei guter Bedienung und billigen Tagespreisen zu liefern.
Um freundlichen Zuspruch bitte!
Frau **Emma Krüger**, V. Vereinsstrasse, Ecke Wegscheiderstrabe.



Schurigs Waldkater.
Sonntag, den 13. April
großes Militärkonzert
ausgeführt von der Gallschen
Stahlhelm-Tappelle
Besondere Stellung Musikleiters Seifert
Beginn 3.30

Neuestes und bestes Bohrfutter
Spiralbohrerfabrik „Suco“ D. R. P. u. Auslandspatente
bis 80% Ersparnis an Spiralbohrern
Bezirksvertretung an tüchtige fleißige Herren zu vergeben.
„Suco“ G. m. b. H., Spezial-Werkzeuge
Breslau 12, An den Reitern 66.

**Ostern
in Hahnenklee**
Herrlichster Kurort im Oberharz
(600 m) u. Ständige Kraftwagenver-
bindung mit D-Zug-Station Goslar
Prospekte durch die Kurverwaltung
(Ferien 12)

Von Sonntag früh, den 12. d. Mo., fest eine große
ausgewählte junge frische
**Emländer und sipprenische
Acker-, Wagen-
und Arbeitspferde**
sowie junge
Weiser-Marschkühe
(zum größten Teil mit Kübeln) bei mir
angenehm preiswert zum Verkauf u. Tausch.
Max Döring, Halle a. S.
Gasthof grüner Hof, Gr. Steinstr. 48.
Tel. 5238

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Reparaturen
an:
Dekompressoren für Semals u. Normalpumpen,
Sokomobiles, Isobar und National.
jeder Größe.
Dampfheizanlagen nebst Ma-
schinen oder Kolben,
Eisenbahnmotorwagen, Wagen,
Drehmaschinen, Seifen u. S.
Stempelmaschinen für die gemeine
deutsche und Juckers-Jas
dustrie, Handmühlentriebe
liche Maschinen aller
Arten und Größen
führen billig und schnell!
unter günstigen Zahlungsbedingungen aus
Eisenwerkstätten G. m. b. H.
Centralbüro: Berlin W 40, Wilmstr. 19.
Telephon: Berlin 3364.
Halle: Gölzstr. 1. Untert.
Telephon: Gölzstr. 211.

Auto-Licht-Zentrale
Spezial-Geschäft für Autobeleuchtung
Inh.: Ignatz Goroll.
Telephon 4125. Moritzwinger 7.
Grosses Lager in Bosch-, Luma-, Elsemann-
Licht- und Starteranlagen, sowie in Batterien,
Magneten, Zündkerzen, Glühlampen und
Boschhornen.
Einbau und Reparatur werden prompt und
billig ausgeführt.
Batterieladestation.

H. Schnee Ncht.
Gr. Steinstrasse 84.
Ereutes Spezial-
geschäft für gut-
Strumpfwaren u.
Trikotagen.



Deutsche Philosophische Gesellschaft
Kantfeier in Weimar
19. April 5 Uhr Festsitzung in der Aula des
Realgymnasiums (am Museumsplatz)
**Kants Bedeutung für das
deutsche Geistesleben**
Professor Dr. Julius Binder-Göllingen.
Gäste sind bei freiem Eintritt willkommen.

**Waldsanatorium
Schwarzeck**
Bad Blankenburg Thüringenwald
Körper- u. nervöse u. innere Kräfte

Konditorei Zorn
Oster-Gebäck
Eier
Geschenke
Eis

Saalschloss-Brauerei
Sonntag, den 13. April, nachm. 3 1/2 Uhr
25. Streich-Konzert
Der Bergkapelle
Leitung: Musikdirektor H. Teichmann
Auserlesenes Programm
35 Musiker
Als Gast:
Herr Opernsänger Boris
vom Stadttheater Halle
7 Uhr
Tanz-Abend
Vorzeige:
1. Osterfeierabend: 2 Gr. Monstre-Konzerte
der Bergkapelle und des Steuer-
Orchesters

Tanz-Unterricht
von
Hofballettmeister Wesner!
Der Anfänger-Kursus mit Modetanzlehre
beginnt am 5. Mai im „Roten Ross“ -
Ridegäß. Anmeldungen auch für die Herbst-
Privatirkel sowie Ballettschule erleben
Wegscheiderstr. 16, 3-6 Uhr

Kurhaus Bad Wittkind
Sonntag, den 13. April nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert
2 Kapellen
Abends 8 Uhr Gesellschafts-
abend mit Tanz

**Ostern
in
Schierke (Harz)**
**Hotel Kurhaus und
Fürstenhöh**
12 Garagen
Telegr. Adr.: Fürstenhöh
Fennrl
8 u. 26

Tanz-Unterricht!
Gelt. Meld. für meinen Anfänger Kursus
nach mod. Lehrplan baldigst erbeten.
Java, Samba, Tango, Milonga, Paso Doble, Blue
Tango, Milonga, Double Fox
lehre in Privatirkeln und Einzelunterricht
H. Weber Lehrer des Tanzkunst
Magdeburgerstr. 62 111

